



Gobierno del Principado de Asturias

Consejería de Educación, Cultura y Deporte

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE  
**NIVEL AVANZADO**  
**DE ALEMÁN**  
**JUNIO 2014**

**COMPRENSIÓN**  
**ORAL**

**MODELO DE**  
**CORRECCIÓN**

## HOJA DE RESPUESTAS

### EJERCICIO 1: DIE REGION DER WELTMARKTFÜHRER

- |     |                                    |                                    |                                    |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 2.  | <u>80</u>                          |                                    |                                    |
| 3.  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 4.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 5.  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 6.  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 7.  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 8.  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 9.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 10. | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |

La opción A de la pregunta 1 también es válida.

### EJERCICIO 2: NACHRICHTEN

- |     |                                    |                                    |                                    |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1.  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 2.  | <u>220000</u>                      |                                    |                                    |
| 3.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 4.  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 5.  | <u>ein kleiner Teil</u>            |                                    |                                    |
| 6.  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 7.  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 8.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 9.  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 10. | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |

La opción C de la pregunta 7 también es válida.

## EJERCICIO 1

### DIE REGION DER WELTMARKTFÜHRER

Aus: dwelle.de

**Kreuzen Sie die richtige Antwort an und übertragen Sie sie auf den Antwortbogen.**

- 1 Welche Anziehungskraft hat die Region?**
  - A landschaftliche
  - B infrastrukturelle
  - C demographische
  
- 2 Wie viele dominierende Firmen sind in der Region ansässig?**
  
- 3 Wovon hat die Region profitiert? Von ...**
  - A ihrer Lage
  - B ihrem Reichtum
  - C ihren Bewohnern
  
- 4 Steffen Schoch hat heutzutage die Aufgaben von einem....**
  - A Lehrer
  - B Ratgeber
  - C Betriebsleiter
  
- 5 Nach dem Krieg zogen viele Betriebe aus den ..... in diese Region.**
  - A zerstörten Städten
  - B verschonten Orten
  - C bombenfesten Zentren
  
- 6 In den Städten funktionierten unter anderem die ..... nicht.**
  - A Verkehrsmittel
  - B Versorgungskammer
  - C Lebensmittelversorgung
  
- 7 Im Gegensatz zu den Städten konnte man in dieser Region ...**
  - A selbst etwas abschaffen
  - B etwas Neues abbauen
  - C eigene Vorstellungen verwirklichen
  
- 8 Die Bauern der Region waren qualifiziert und ...**
  - A sorgfältig
  - B angesehen
  - C pflichtbewusst

**9 Landwirte waren handwerklich ...**

- A virtuos
- B geschickt
- C begeistert

**10 Die handwerkliche Fähigkeit der Bauern ist daran zu sehen, dass sie ...**

- A für sich selbst arbeiten
- B ihre Geräte selbst im Ausland verkaufen
- C ihre Werkzeuge allein in Stand setzen konnten

---

## EJERCICIO 2

### NACHRICHTEN

Aus: dwelle.de

**Kreuzen Sie die richtige Antwort an und übertragen Sie sie auf den Antwortbogen**

#### Nachricht 1

**1 In Baden-Württemberg werden die Tariflöhne...**

- A erhöht
- B gekürzt
- C verdoppelt

**2 Die Vereinbarung betrifft \_\_\_\_\_ Beschäftigte.**

**3 Wahrscheinlich werden andere Regionen zu ..... Abschluss kommen**

- A keinem
- B einem ähnlichen
- C einem viel besseren

#### Nachricht 2

**4 Der NSA speichert dank der Handys ...**

- A Ortungsdaten der Wohnsitze
- B Informationen über die Wohnorte
- C die Lokalisierung der Mobiltelefon-Verbraucher

**5 Wie viele Daten werden ausgewertet?**

**6 Das Programm zur Sammlung von Ortungsdaten ist ...**

- A legal
- B gerecht
- C rechtswidrig

**Nachricht 3****7 Wann trifft John Kerry den Palästinenser Präsidenten und B. Netanjahu?**

- A An jenem Donnerstag
- B Am nächsten Donnerstag
- C Am Donnerstag dieser Woche

**8 Wie wird das Atomabkommen international bewertet?**

- A Abgelehnt
- B Akzeptiert
- C In Frage gestellt

**Nachricht 4****9 Bayern München hat gegen FC Augsburg ...**

- A verloren
- B gewonnen
- C drei Tore geschossen

**10 Eintracht Frankfurt ...**

- A kommt nicht weiter
- B steigt auf in die nächste Runde
- C schlägt nicht den SV Sandhausen

---

**EJERCICIO 1****DIE REGION DER WELTMARKTFÜHRER**

Deutsche Unternehmen wie Würth, Huber, Klafs, Stahl haben weltweit einen Namen. Sie haben – zusammen mit vielen weiteren Weltmarktführern – ihren Sitz in einer Region Baden-Württembergs: in Heilbronn-Franken.

**Sprecher:**

Die Region Heilbronn-Franken im Bundesland Baden-Württemberg ist eine touristische Attraktion: Burgen und Schlösser schmücken die grünen Weinberge. Niemand würde vermuten, dass hier zwischen den Flüssen Neckar und Main nördlich von Stuttgart auch rund 80 führende deutsche "Wirtschaftsunternehmen so wie noch hunderte andere Unternehmen ansässig sind, die in der obersten Liga auf Weltmarkt spielen. Gerade die etwas versteckte Lage wurde der Region zum Vorteil, meint Unternehmensberater, Steffen Schoch, der früher Geschäftsführer der Gesellschaft Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken war.

**Steffen Schoch:**

„In der Nachkriegszeit kamen viele Unternehmen aus den ausgebombten Zentren – München, Stuttgart, Berlin, Frankfurt – in unsere Region, weil in den Großstädten halt meist die Infrastruktur nicht funktioniert.“

Hier auf'm Land konnte man selbst mit anpacken und das aufbauen und konnte sich dann fernab des Trubels dann auch am Markt etablieren.“

**Sprecher:**

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs war die Region eine Art Zuflucht für viele Unternehmen aus den Großstädten. Diese waren durch Bomben zerstört, die Infrastruktur, das Transport- und Versorgungswesen, funktionierte nicht mehr. Außerhalb, auf dem Land, sah es etwas anders aus. Dort konnte jeder selbst mit anpacken, um etwas Neues nach den eigenen Vorstellungen aufzubauen – weit entfernt vom Durcheinander, vom Trubel, in den Städten. Nach und nach fanden die Unternehmen ihre Kundschaft, sie konnten sich am Markt etablieren. Mit der Umsiedlung von der Stadt aufs Land ging ein Strukturwandel der Region einher. Die Landwirtschaft verlor zunehmend an Bedeutung. Die Industriefirmen fanden in den Bauern zuverlässige und qualifizierte Arbeitskräfte, die später wiederum ihre eigenen Unternehmen gründeten. Steffen Schoch sieht in der landwirtschaftlichen Prägung einen wichtigen Faktor für den Erfolg der Region:

**Steffen Schoch:**

Der Landwirt musste auch handwerklich begabt sein, der musste mit Metall umgehen können, wenn sein Pflug, seine landwirtschaftlichen Geräte kaputt waren. Der musste schweißen, der musste schmieden können und auch dieses Geschick in der Technik, im Umgang mit Materialien, mit Produkten, hat sich wohl dann bis heute auch in der Industrie bei den erfolgreichen Unternehmen festgesetzt.“

**Sprecher:**

Die Leidenschaft für Technik, das mache den Menschentypus hier aus und auch den Erfolg der Unternehmen, sagt Steffen Schoch. Denn die Bauern mussten ihre Geräte, wie zum Beispiel einen Pflug zum Auflockern des Bodens, selbst reparieren können. Diese handwerkliche Fähigkeit, dieses Geschick, konnten sie in ihren Unternehmen gut umsetzen.

Aus: dwelle.de

## EJERCICIO 2

### NACHRICHTEN

Bei den Tarifverhandlungen des deutschen Einzelhandels haben die Verhandlungspartner in Baden-Württemberg in der Nacht einen Durchbruch erzielt. Wie die Gewerkschaft Verdi und der Handelsverband in Stuttgart mitteilten, habe man sich auf eine Lohnsteigerung von drei Prozent rückwirkend zum 1. Juli dieses Jahres geeinigt. Zum 1. April 2014 sollen die Tariflöhne um weitere 2,1 Prozent steigen. Außerdem sei der Manteltarifvertrag wieder eingesetzt worden. Der Abschluss für die 220.000 Beschäftigten in Baden-Württemberg könnte bundesweit Signalcharakter für die Branche haben. In der Vergangenheit hatten die Abmachungen in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen häufig als Vorlage für die Verhandlungen in anderen Regionen gedient.

Der US-Geheimdienst NSA sammelt nach Medieninformationen täglich weltweit rund fünf Milliarden Angaben über die Aufenthaltsorte von Handynutzern. Die Spionagebehörde überwache außerhalb der USA Hunderte Millionen Mobiltelefone, berichtet die "Washington Post". So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Auch Begegnungen der Zielpersonen mit anderen Menschen könnten so bei Bedarf offengelegt werden. Nur ein kleiner Teil der Daten werde aber tatsächlich ausgewertet. Die Zeitung beruft sich auf NSA-Geheimpapiere aus dem Fundus des Informanten Edward Snowden und Interviews mit Regierungsbeamten. US-Behörden betonten gegenüber der Zeitung, dass das Programm zur Sammlung von Ortungsdaten rechtmäßig sei. Seit Juni sind über Snowden immer wieder neue Spähaktivitäten der NSA und verbündeter Geheimdienste ans Licht gekommen und haben weltweit für Empörung gesorgt.

US Außenminister John Kerry ist zu einer neuen Friedensmission in Israel eingetroffen. Er wird sich an diesem Donnerstag sowohl mit Regierungschef Benjamin Netanjahu als auch mit Palästinensa Präsident treffen. Kerry hatte Ende Juli diese drei Jahren blockierten Friedensverhandlungen wieder in Gang gebracht. Nach zahlreichen Treffen treten die Gespräche aber auf der Stelle. Nun soll über ein Sicherheitskonzept für Israel verhandelt werden. Bei dem Gespräch mit Netanjahu geht es außerdem um das kürzlich ausgehandelte Übergangsabkommen im Atomstreit mit dem Iran. Während das Abkommen international begrüßt wurde, fürchtet Israel um seine Sicherheit. Premier Netanjahu kritisierte die Vereinbarung als "historischen Fehler"

ZUM FUSSBALL: Im Achtelfinale des DFB-Pokals haben sich die Favoriten durchgesetzt. Bayern München schlug den FC Augsburg auswärts 2:0. Bayer Leverkusen setzte sich glücklich 2:1 beim abstiegsgefährdeten SC Freiburg durch, und Eintracht Frankfurt erreichte nach einer Berg- und Talfahrt beim 4:2 gegen Zweitligist SV Sandhausen die nächste Runde.

Aus: dwelle.de